Anekdote aus einer Strategieberatung

Oder wenn es zu einem Strategiewechsel in einer Strategieberatung kommt.

Wir haben bei einem Chemieunternehmen in der Schweiz Workshops durchgeführt, welche zum Ziel hatten, ein neues Analysesystem für Reporting und Planung zu eruieren. Dazu wurden die Fachbereiche HR, Sales und Marketing befragt, welches für dieses System in Frage kamen.

Es war eine Strategieberatung nach dem SPIN Prozess. Dazu gab es Fragekataloge zu allgemeinen Themen, wie Business, Technologie und Organisation, als auch spezifische Fragen zu Standard- und Ad-hoc-Reporting, Dashboards, Planung und Datenintegration. Die Antworten dazu wurden begutachtet und bewertet. Was letztendlich zu Systemvorschlägen geführt hat.

Wir haben uns mit dem Kunden, sprich mit dem CIO und der IT, abgestimmt und die Workshops für die Fachbereiche entsprechend vorbereitet. Als erfahrener Unternehmensberater hatte ich den Lead und eine Kollegin zur Unterstützung.

Der erste Workshop war eine reine Bildschirmpräsentation mit allen notwendigen Fragen. Die Antworten dazu haben wir separat festgehalten. Leider kam diese Art der Durchführung nicht gut an. Wir mussten uns ein kritisches Feedback anhören. Wir versprachen zum nächsten Workshop Besserung.

Zwischen dem ersten und nächsten Workshop lag nur ein Wochenende. Wir mussten uns Gedanken machen, wie wir weiter vorgehen wollen. So kam es zu einem Strategiewechsel zur Durchführung des nächsten Workshops.

Diesmal haben wir mit Flipcharts und Moderationstafeln gearbeitet. Alle Fragen haben wir auf Moderationskarten gedruckt. Dank der fleissigen Arbeit meiner Kollegin und weitere Assistenz konnten wir uns zeitnah vorbereiten. Der ganze Workshop wurde dann von uns stehend durchgeführt, es war mehr Bewegung drin und wir konnten auf die Leute sprichwörtlich zugehen. Das Feedback viel diesmal positiv aus.

Fazit: Feedback ist wichtig, auch wenn es kritisch ist, aber konstruktiv bleibt. Und wenn man darauf flexibel reagieren und lernen kann wirkt sich danach ein Feedback auch positiv aus. Feedback und Sozialkompetenz sind eng miteinander verbunden. Gute Sozialkompetenz schafft die Grundlage für effektives Feedback.

PS: Vieles kann man in der Mimik und Gestik des Gegenübers ablesen. Und wenn man dann ein Lächeln bei den Beteiligten, auch beim CIO, bewirken kann, dann kann man die Zufriedenheit Aller spüren.

(Schweiz, Chemieunternehmen, CIO, HR, Sales, Marketing, Workshops)

#Strategieberatung #Feedback #Empathie #Sozialkompetenz